

# Händels Reise nach Lübeck

und andere Novellen von Felix Janoske

Aus dem Nachlaß des vor Jahresfrist gestorbenen Dichters, Musikers und Lehrers Felix Janoske haben wir diese Stücke ausgewählt und bringen sie gerne in würdigem Gewande an die Öffentlichkeit, da sich in ihnen die Summe des Könnens Janoskes darstellt.

Aus der Einheit der in Janoske verschmolzenen drei Berufe schuf er eine Reihe von Werken, die großen Widerhall und Anklang gefunden haben.

Aber weit über diese Kreise hinaus wird er bekannt werden durch das Kabinettstück seiner Darstellungskunst, durch seine Novelle „Händels Reise nach Lübeck“, die unmittelbar an Mörikes „Mozarts Reise nach Prag“ erinnert.

Als Komponist, vor allem des kraftvollen „Volksgebet“, war er berufen, uns Händel besonders nahezubringen.

Jedem Leser, besonders aber Musikfreunden, wird dieses Buch ein tiefer Eindruck sein und ein letztes Begreifen Händels vermitteln. Janoske öffnet auch in diesen Novellen den Blick für das Wesen des soviel verkannten wahren Humors, der aller Weisheit Gipfel ist, weil er die persönliche Überwindung der Lebenstragik verrät.

Dieser herrliche Geschenkband ist in grünes Ballonleinen gebunden. Schutzumschlag und Einbandzeichnung nach Entwurf von Joachim Zeuschner.

Preis in Leinen M. 4.50, broschiert M. 3.20.

Zur Einführung ein gebd. Leseexemplar mit 50%.



Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau I

